

Qualitätsbericht der ITE Flax und Krümel



Gustav Adolf Str. 22

06886 Luth. Wittenberg

Tel. 03491/481036

kita-flax-kruemel@kommbi-wittenberg.de

Unsere Kita Flax und Krümel bestand etliche Jahre aus Haus 1 und Haus 2, jeweils mit integrativen Plätzen.

Durch den Neubau im Jahr 2023 fusionierten beide Einrichtungen zu einem Haus, dem jetzigen Integrationskindergarten Flax und Krümel.

Zum 1. Januar 2024 wurde die Einrichtung von der Kommunalen Bildungseinrichtung (KommBi) übernommen.

Unsere Kita liegt in zentraler Lage in der Lutherstadt Wittenberg. Trotz der Nähe zum Stadtzentrum genießen wir eine ruhige Umgebung, die von einem grünen und schattigen Spielplatz umgeben ist. Die Kinder haben hier die ideale Umgebung, um sich zu entfalten und spielerisch zu lernen.

Als zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“ ermöglichen wir allen Kindern Zugang ihre Welt naturwissenschaftlich zu erkunden.

Unsere Einrichtung bietet Platz für insgesamt 180 Kinder, davon können 60 Kinder im Krippenalter und 120 im Kindergartenalter betreut werden. Darüber hinaus stehen bis zu 25 Plätze speziell für inklusive Betreuung zur Verfügung.

Die Altersspanne der aufzunehmenden Kinder erstreckt sich von 10 Monaten bis zu 7 Jahren. Die Vielfalt an Altersgruppen ermöglicht es uns, eine altersgerechte und individuelle Betreuung für jedes Kind sicherzustellen.

Unser Team besteht aus 32 qualifizierten Fachkräften, darunter Erzieher*innen, Heilpädagogen*innen, Musiktherapeuten*innen sowie Heilerzieher*innen. Gemeinschaftlich widmen wir uns mit Sorgfalt der Betreuung und Förderung Ihrer Kinder.

Unsere Einrichtung verfolgt das Ziel, durch integrative Bildung und Erziehung in altersgemischten Gruppen alle Kinder, einschließlich derer mit Handicap, individuell und umfassend zu fördern. Dabei berücksichtigen wir die vielfältigen Fähigkeiten, Erfahrungen und Besonderheiten jedes Kindes.

Die Aufnahme an unserer integrativen Kindertagesstätte ist für Kinder mit Förderbedarf nach einer Antragstellung auf Kostenanerkennung durch die Sozialagentur möglich. Dieser Prozess gewährleistet eine bedarfsgerechte Unterstützung und ermöglicht die Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf in unsere Einrichtung.

Wir legen großen Wert darauf, dass alle Kinder, entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten und Entwicklungsspezifikationen, uneingeschränkt an sämtlichen Aktivitäten und Aktionen unseres Hauses teilhaben können.

Durch die Schaffung einer inklusiven Umgebung fördern wir die Wertschätzung der Vielfalt unter den Kindern und schaffen ein harmonisches Miteinander.

Wir besitzen 8 Kindergartengruppenräume, 4 Krippengruppenräume und einige Funktionsräume, z.B.: Snoezelraum, Bauraum, Kreativraum und Forscherraum.

Unsere Krippenräume besitzen alle anliegenden Schlafräume die im Tagesverlauf auch zum Spielen und Träumen einladen.



Impulse für Kinder

- Täglich wechselnde Angebote in themenbezogenen Räumen
- Bistrobetrieb (Mittagsverpflegung über Essenanbieter)
- ABC – Club
- Kinderrat
- Ganztägiger Freiluftaufenthalt möglich
- Therapeutische Angebote für Kinder mit Handicap (Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie)
- Heilpädagogische Förderung

In unserer Einrichtung heißen wir Eltern und Familienmitglieder herzlich willkommen.

Alle pädagogischen Mitarbeiter pflegen eine offene, positive und wertschätzende Grundhaltung im Umgang mit ihnen. Wir schätzen die Erfahrungen und Ideen der Eltern und integrieren sie, soweit möglich, aktiv in die tägliche Arbeit mit den Kindern. In unserer Zusammenarbeit betrachten wir die Eltern als Erziehungspartner auf Augenhöhe.

Um die Verbundenheit zwischen der Einrichtung und den Familien zu stärken, feiern wir gemeinsam besondere Anlässe wie den Forschertag, das Zuckertütenfest und das Martinsfest. Diese Feste sind Gelegenheiten, bei denen Eltern aktiv teilnehmen können und die Gemeinschaft fördern.

Zusätzlich führen wir regelmäßige jährliche Elterngespräche, um einen offenen Austausch über die Entwicklung und Bedürfnisse der Kinder zu ermöglichen. Diese Gespräche sind für uns von großer Bedeutung, um gemeinsam die bestmögliche Förderung und Betreuung für jedes Kind zu gewährleisten.

Die Eltern haben täglich die Möglichkeit während der Bring- und Abholzeiten Dialoge in Form von Tür- und Angelgesprächen zu führen. Unsere Elternversammlung findet einmal im Jahr statt, unser Elternkuratorium trifft sich mindestens einmal im Jahr und bei Bedarf, um Dinge zu klären und zu beschließen.

Weiterhin nutzen wir Infotafeln, Elternbriefe, Aushänge, sowie Feste und Feiern zum Informationsaustausch. Die Einführung einer KitaApp ist in Planung. Für jedes einzelne Kind wird ein Portfolio über die Kindergartenzeit geführt, dieses wird zur Einschulung übergeben.

Aller 2 Monate findet eine Dienstberatung statt, dabei werden fachliche Themen, organisatorische Schwerpunkte besprochen und gemeinsame Lösungen und Wege erarbeitet.

Um aktuelle Themen auszutauschen wird einmal pro Woche eine Kurzteam einberufen.

Es finden jährlich individuelle Qualifikationsmöglichkeiten und Teamweiterbildungen statt.

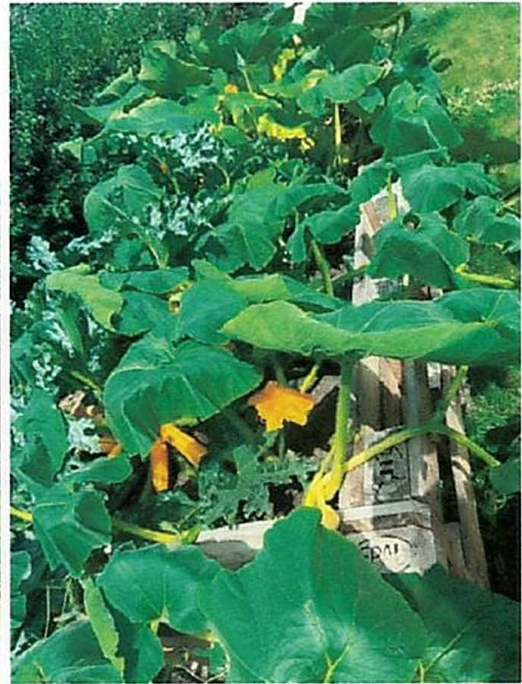
Das Frühstück wird von den Eltern für ihr eigenes Kind mitgegeben, das Mittagessen wird von der Firma Elsterland frisch aus Elster geliefert, zum Vesper wird Obst, Gemüse und Knabbereien frisch von den Erziehern bereitgestellt. Diese werden von den Eltern zu bestimmten Zeiten mitgebracht. So garantieren wir einen abwechslungsreichen und frischen Kaffeetisch. Einmal in der Woche findet bei uns der Zuckergefreie Tag statt. Der Kindergarten verfügt über zwei Bistros in denen die Mahlzeiten eingenommen werden.

Wir berücksichtigen Kinder mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten und kulturellen Besonderheiten.

Einmal im Jahr besucht uns ein*e Mitarbeiter*in des Zahnmedizinischen Dienstes. Sie zeigt den Kindern anhand einer Puppe die richtige Putztechnik, einmal im Jahr führt der Zahnarzt eine zahnärztliche Untersuchung bei den Kindern ab 2 Jahren durch.

Im Laufe der Jahre sind über den Umgang mit unterschiedlichen Auffälligkeiten und/oder Behinderungen bei Kindern Kontakte zu sozialpädagogischen und heilpädagogischen und medizinisch-therapeutischen Institutionen entstanden, z.B.: Jugendamt, Sozialamt, Familienhelfer, Logopäden, Ergotherapeuten, Physiologen, Hort und Trägerangebote.

Derzeit kooperieren wir mit Solawi, der Solidarischen Landwirtschaft in Lutherstadt Wittenberg. Mit deren Hilfe wir 3 große und 3 kleine Hochbeete gebaut, bestückt und bepflanzt haben. Die Kinder pflegen die Pflanzen und bereiten sie nach der Ernte gemeinsam zu.



Im Frühjahr besuchte uns ein ansässiger Imker.

Unsere Kinder haben das Recht sich einzumischen. Kompetenzen dafür erwerben sie indem wir als Erzieher das Autonomiebestreben der Kinder fördern. Sie lernen somit folgendes: Verantwortung, Gesprächsregeln, Gesprächsdisziplinen, eine konstruktive Gesprächs- und Streitkultur um ihre Sprachkompetenzen zu stärken.

In täglichen Gesprächskreisen können die Kinder ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche dazu äußern.

Unser gewählter Kinderrat wird zu bestimmten Themen, den Kitaalltag betreffend, eingebunden z.B.: Auswahl des Speisenangebotes.

Für die kommende Zeit planen wir ein intensiveres Auseinandersetzen mit dem Thema gesunde Ernährung. Unseren Zuckerfreien Tag würden wir gern an mehreren Tagen in der Woche durchführen. Das Anmieten einer Turnhalle steht auch auf unserem Plan. Hierzu sind Gespräche mit dem Team, Träger sowie mit den Eltern zu führen. In kleinen dosierten Schritten möchten wir dies allen Beteiligten ermöglichen.